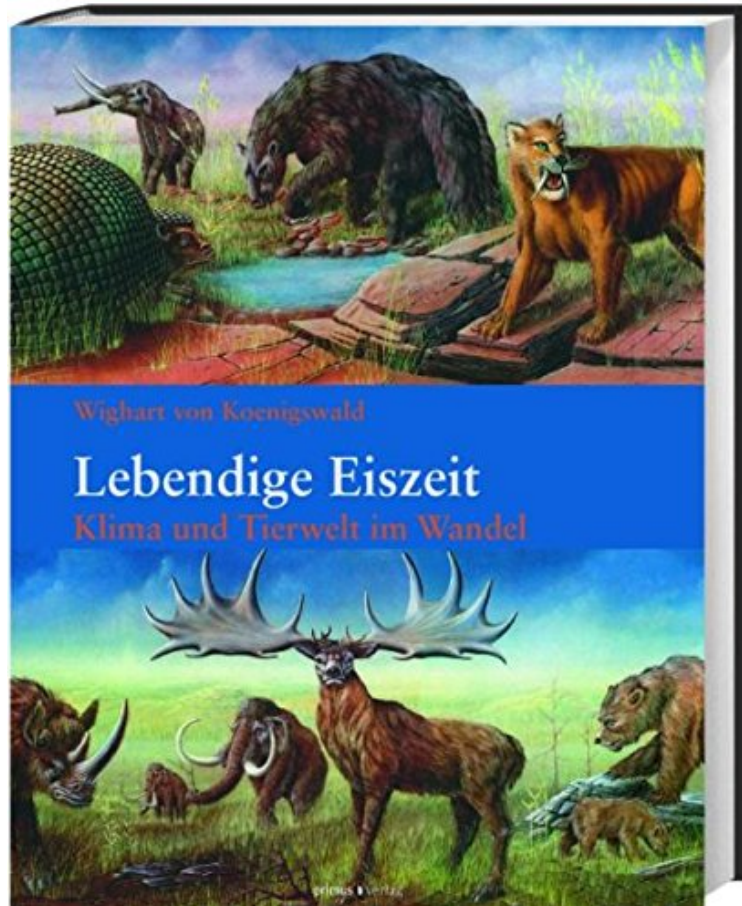


[Free] Lebendige Eiszeit: Klima und Tierwelt im Wandel

Lebendige Eiszeit: Klima und Tierwelt im Wandel

Von Wighart von Koenigswald

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1044924 in BcherVerffentlicht am: 2010-08-01Abmessungen: 10.79 x .79b x 8.62l, Einband: Gebundene Ausgabe190 Seiten | File size: 78.Mb

Von Wighart von Koenigswald : Lebendige Eiszeit: Klima und Tierwelt im Wandel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lebendige Eiszeit: Klima und Tierwelt im Wandel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch hlt, was der Titel verspricht!Von Lwe4Es erstaunt, dass erst vier Jahre nach Erscheinen dieses Buches eine erste Buchbewertung erfolgt.Wer sich fr das Pleistozn interessiert, ist mit diesem hervorragenden Buch gut bedient. Der Einfluss des wechselnden Klima auf die Fauna Mitteleuropas wird lebendig dargestellt. Die einzelnen Tierarten werden kompetent und mit viel Detailwissen vorgestellt, die vielfltige und wechselnde Flora wird lebendig durch die tabellarischen und bebilderten Zusammenstellungen, und dadurch werden die Zusammenhnge klar. Der Umfang, die klare Sprache und die Ausstattung haben dazu beigetragen, dass ich dieses Buch in einem Zug durchgelesen habe und so ein innerer Film ber diese fr die Entwicklung des modernen Menschen so wichtige Zeit entstanden ist. Der Einbezug der Anthropologie ist gut gelungen und die prhistorischen Funde und Kunstdarstellungen werden geschickt einbezogen. Eine Karte mit den Fundorten in Mitteleuropa und deren (zu) kurze Beschreibung schliesst das Buch

ab. Das Buch kann jedem empfohlen werden, der sich kurz und bündig und trotzdem umfassend und anschaulich über das Eiszeitalter informieren will.

Kurzbeschreibung Faszinierende Tiere, wie Mammut, Wollnashorn, Riesenhirsch, Moschusochse und Vielfraß, vor allem aber auch Waldelefant, Löwe, Flusspferd und Wasserbüffel kamen während der letzten 150.000 Jahre in Mitteleuropa vor. Ihre Zugehörigkeit zu ganz unterschiedlichen Lebensgemeinschaften spiegelt die tief greifenden und wiederholten Wechsel zwischen Kalt- und Warmzeiten während des Eiszeitalters, die das Vorkommen der Arten, das Einwandern ebenso wie das lokale Aussterben steuerten. Dem Autor gelingt es, mit Hilfe von Fossilfunden, sowohl mit hervorragenden Skeletten, als auch mit einzelnen Zähnen und Knochen, ja sogar mit Fährten, ein detailliertes Bild von der Säugetierfauna des Eiszeitalters zu zeichnen. Dabei rekonstruiert er anschaulich die biologischen Besonderheiten und ökologischen Ansprüche der verschiedenen Tierarten ebenso wie die unterschiedlichen Lebensgemeinschaften. Viele der eindrucksvollen Tiere hat der Mensch erlebt, sie in Höhlenmalereien und Schnitzereien porträtiert und natürlich auch gejagt. Mit sachlicher Kompetenz und ohne Ideologie wird deswegen der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die Jagd des Menschen für das große Aussterben am Ende der letzten Kaltzeit ausschlaggebend war. Die verständliche Darstellung und die umfangreiche Ausstattung mit zahlreichen Farbbildern machen das Buch zu einem Lesegenuss für alle, die sich über die Geschichte der Säugetierfauna Mitteleuropas umfassend und kompetent informieren möchten. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Wighart v. Koenigswald, Professor für Paläontologie an der Universität Bonn, fasst mit diesem Buch die Erfahrungen seiner intensiven Forschung zur Tierwelt des Eiszeitalters zusammen. Er hat als Paläontologe viele Jahrzehnte über die Merkmale der Arten, ihre Vergesellschaftung, ihr stratigraphisches Auftreten und ihr Aussterben gearbeitet. Unter seiner Leitung kam es zu wesentlichen Entdeckungen von exotischen Tieren aus der letzten Warmzeit vor 120.000 Jahren. Seine weiteren Forschungsgebiete in der Paläontologie sind die biologischen Anpassungsformen der Säugetiere des Alttertiärs, besonders aus Messel, und die Evolution eines für die Säugetiere höchst wichtigen Baustoffes, des Zahnschmelzes. Immer wieder arbeitete er mit den eiszeitlichen Archäologen zusammen und begleitete sie bei Höhlengrabungen auf der Schwäbischen Alb wie bei Expeditionen in die Kanadische Arktis. In mehr als 150 wissenschaftlichen Arbeiten hat er die Forschung auf diesen Gebieten vorangetrieben.